



Universität Potsdam • August-Bebel-Str. 89 • 14482 Potsdam

Juristische Fakultät

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht,
Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht
und Wirtschaftsvölkerrecht

Prof. Dr. Andreas Zimmermann, LL.M. (Harvard)

Bearbeiter/in: Johannes Schwab

Datum: 30. August 2024

Völker- und verfassungsrechtliches Seminar im WS 2024/2025

– 35 Jahre deutsche Wiedervereinigung 1990-2025 –

Im kommenden WS 2024/2025 veranstalte ich anlässlich 35 Jahren deutscher Wiedervereinigung ein Seminar zu verfassungs- und völkerrechtlichen Fragen der deutschen Teilung und Wiedervereinigung. Wir werden uns dieser Epoche umfassend widmen, beginnend mit der verfassungsgeschichtlichen Ausgangslage über die verfassungs-, völker- und europarechtlichen Rahmenbedingungen der Wiedervereinigung bis hin zu deren Folgen – hier werden die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit und die Frage nach dem Ende der Nachkriegszeit im Blickpunkt stehen.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, sich mit den jeweils aufgeworfenen Rechtsfragen vertieft zu beschäftigen und zu versuchen, eigene Lösungsansätze zu entwickeln, welche Antworten das Völker- bzw. das Verfassungsrecht auf die aufgeworfenen Fragen damals bieten konnte und sollte. Nicht zuletzt gilt es, das bestehende Rechtsregime und die gefundenen Lösungswege einer kritischen Analyse zu unterziehen.

Im Einzelnen sind dabei folgende Themen zu vergeben:

I. Geschichte und verfassungsrechtliche Ausgangslage

1. Die Rechtslage Deutschlands nach dem 8. Mai 1945: Untergang oder Fortbestand des Deutschen Reiches?
2. Die Rechtslage Berlins bis zum 3. Oktober 1990: Hauptstadt der DDR oder alliiertes Treuhandgebiet? (einschl. Rolle der Alliierten Kommandatura, Fragen der Rechtsstellung von Berlin (West) und Viermächteabkommen)
3. Die Rechtslage der Gebiete jenseits von Oder und Neiße bis zum 3. Oktober 1990
4. Fortbestand der (gesamt-)deutschen Staatsangehörigkeit versus Respektierung der DDR-Staatsbürgerschaft bis zum 3. Oktober 1990

II. Völker- und europarechtliche Rahmenbedingungen der Wiedervereinigung

5. Die Rolle der Alliierten bis zur Herstellung der Wiedervereinigung (einschl. Fragen des 2+4-Vertrages)
6. Die Rolle der Europäischen Gemeinschaft im Vereinigungsprozess (einschl. der Frage der Gewährung von Beihilfen zugunsten von Unternehmen im Beitrittsgebiet)
7. Fragen der Staatennachfolge (v.a. Nachfolge in völkerrechtliche Verträge der DDR/Erstreckung der Verträge der BR Deutschland auf das Beitrittsgebiet)

III. Verfassungsrechtliche Fragen und Folgen der deutschen Wiedervereinigung

8. Art. 23 GG a.F. vs. Art. 146 GG a.F. als mögliche Wege zur Wiedervereinigung
9. Verfassungsentwurf des Runden Tisches als Alternative zum GG
10. Völker- und verfassungsrechtliche Fragen des Einigungsvertrags
11. Arbeit der Gemeinsamen Verfassungskommission und einigungsbedingte Änderungen des GG
12. Die Verfassungen der neuen Bundesländer als Modell moderner Landesverfassungen?

IV. Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit

13. Strafbarkeit von Taten an der damaligen innerdeutschen Grenze
14. Strafbarkeit von Spionage zugunsten des MfS
15. Verwertung von Akten des MfS (einschließlich Abgeordneten-Überprüfung)
16. Regelung der Eigentumsfrage im Beitrittsgebiet (insbesondere Enteignungen 1945/49)

V. Deutsche Wiedervereinigung - Ende der Nachkriegszeit?

17. Rechtsfragen der Entschädigungsregelung für NS-Zwangsarbeiter
18. Fortbestehen einer Pflicht zur Leistung von Reparationen?
19. Individualansprüche auf Entschädigung für deutsche Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg (einschl. Fragen der Staatenimmunität und IGH-Verfahren Deutschland v. Italien)
20. Restitution kriegsbedingt verlagerter Kunstgegenstände und Rückgabe von Beutekunst

Das Seminar findet als Blockveranstaltung jeweils ganztägig **vom 24. – 26. Januar im Sitzungssaal des Dekanats (Raum 3.01.2.07)** statt. **Es ist zwingend erforderlich, dass Sie während des gesamten Seminars anwesend sind.**

Das Seminar richtet sich bevorzugt an Interessierte/Studierende des völkerrechtlichen Schwerpunktes, ggf. auch an solche des Schwerpunkts ‚Geschichte des Rechts‘. Bitte begründen Sie Ihr Interesse an diesem Seminar kurz in Ihrer Anmeldung.

Die Themen werden grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Anmeldungen erfolgen bitte **bis zum 18. Oktober 2024 per E-Mail** an meinen wiss. Mitarbeiter Herrn Johannes Schwab (E-Mail: johannes.schwab@uni-potsdam.de).

Eine Vorbesprechung findet am **21. Oktober 2024 um 18.00 Uhr im Raum 3.06.S21** statt.

Prof. Dr. Andreas Zimmermann, LL.M. (Harvard)